



„ Mit allen Sinnen lernen, und das Leben entdecken! „

Liebe Eltern, herzlich Willkommen im „Pfiffikus“

Bald beginnt für Ihr Kind und Sie als Eltern ein neuer, spannender Abschnitt im gemeinsamen Leben.

Ihr Kind wird ohne Sie, vielleicht sogar das erste Mal ohne Hand von Mama und Papa, eine neue, noch fremde Gruppe mit vielen neuen Gesichtern kennen lernen und erleben. Um Ihnen und Ihrem Kind die erste Trennung etwas zu erleichtern, haben wir uns einige Gedanken gemacht, wie das Leben in der Gruppe aussehen und gestaltet werden soll und wie Ihr Kind schrittweise positive Erfahrungen im Umgang mit anderen Kindern und Erwachsenen sammeln kann. Dies alles kann allerdings nur entstehen, wenn Sie als Eltern, die Erzieher und die Elterninitiative in Ihrer Arbeit unterstützen bzw. in ständigem Austausch miteinander bleiben.

### Veränderungen im Familienalltag:

Kinder sind sensible, verletzbare und beeinflussbare Wesen, die abhängig sind, von der Fürsorge und dem Verantwortungsgefühl von uns Erwachsenen.

Gleichzeitig sind sie aber auch individuelle Persönlichkeiten, die zu uns mit ihren verschiedenen Erlebnissen, Fähigkeiten, Schwächen, Charakteren und Temperamenten kommen.

Einige Kinder werden das erste Mal getrennt vom Elternteil den Vormittag verbringen; Manchen ist die Situation bereits durch verschiedene Besuche von EKP-, Spiel-, Turngruppen etc. vertrauter. Für alle gemeinsam aber ändert sich, an mehreren Tagen in einer neuen Gruppe, über einen längeren Zeitraum sich selbständig einzufügen.

Die Herausforderung zwischen vielen Kindern alleine zu sein und sich zu behaupten, verlangt den meisten Kindern sehr viel ab. Der Lösungsprozess und die Aufregung, die die Kinder dabei bewältigen müssen, erfordert von ihnen sehr viel Mut und Überwindung (nur bei den Kindern?).

### **Sie können uns und Ihr Kind dabei unterstützen, indem Sie:**

- Ihr Kind pünktlich zwischen 8.30 und 9.00Uhr bringen
- Sie sich an vereinbarte Regeln und Verbindlichkeiten halten
- Den Abschied nicht zu lange hinauszögern
- Mit dem Kind vor dem ersten Besuch schon einmal vorbeischaun, damit es sich an Äußerlichkeiten gewöhnen kann
- Ein liebstes „Kuscheltier“ oder Puppe mitnehmen lassen, an dem sich Ihr Kind noch festhalten kann, wenn es dies braucht.
- „Wichtiges“, das es zu besprechen gilt, bitte vor oder nach dem Vormittag einbringen - dazwischen sind die Kinder unser „Wichtigstes“
- Sie bei den ersten Besuchen viel Zeit einplanen, um evtl. noch etwas dabei zu sein, damit sich das Kind ohne Ängste eingewöhnen kann

### **Das alles soll und wird Ihr Kind im Lauf des Jahres bei uns lernen und erleben:**

- Hinführung zur Selbständigkeit (z.B. Schuhe alleine an- und ausziehen, etwas holen, wenn es angesprochen wird; ...)
- Kontakt - Auseinandersetzung mit anderen Kindern („warten bis ich dran bin“; sich sprechen trauen; Konflikte bewältigen ;...)
- Die Gruppe als „wir“ bewusst wahrnehmen
- Sicherheit in der Beziehung zu Erwachsenen gewinnen
- Enttäuschungen und Versagungen akzeptieren und verarbeiten lernen
- Freunde finden - sich aufeinander freuen
- Erste soziale Regeln in der Gruppe erfahren (Warten können, eigene Bedürfnisse zurückstellen ...)
- Aufeinander zu gehen (Fragen - Antworten)
- Erste Regeln in der Gruppe einhalten lernen (z.B. bei gemeinsamen Aktivitäten sitzen bleiben)
- Erste Grundhaltungen der religiösen Denkweise werden vermittelt, z.B. Besuch der Kirche; Wertschätzung, Toleranz und Achtung gegenüber Menschen, Tieren und der Umwelt entgegenbringen lernen (durch Anschauungen, intensives Betrachten und äußern). Auch durch gemeinsame Feste die begangen werden, wie z.B. St. Martin, Ostern, Weihnachten, Geburtstage, fließen religiöse Schwerpunkte ein
- Humor und Fröhlichkeit
- Am Ende der „Pfiffikus“ Zeit eine gute Basis mitzunehmen die den Einstieg in den Kindergarten leichter macht.

### Schwerpunkt: Sprache

- Als wichtigstes Mittel des sozialen Kontaktes werden wir den Sprachschatz erweitern und intensivieren, z.B. durch gemeinsames Singen, Fingerspiele, Geschichten, Gedichte, Bilderbuchbetrachtungen etc.
- Das Kind lernt dabei außerdem sich zu konzentrieren, zuzuhören, die Grobmotorik zu schulen, sich auszudrücken, aufmerksam sein, sich bemerkbar zu machen;

### Schwerpunkt: Körper Erfahrung und Musik

- Durch viele Bewegungsanreize (z.B. bei Kreisspielen, rhythmischen Bewegungseinheiten, Turnen mit einfachen Materialien etc.) lernt das Kind seinen eigenen Körper und den der anderen kennen, übt Bewegungsabläufe( An - Ausziehen, Auffangen...) und schult die Grobmotorik.
- Es erlebt Freude an Musik und Tanz
- Es erlernt erstes Musizieren mit einfachen Rhythmusinstrumenten
- Erleben und ausdrücken lernen mit körpereigenen Instrumenten durch Klatschen, Stampfen, Schnalzen ...
- Es kann die Vielfalt der eigenen Stimme entdecken (z.B. beim Darstellen einer Tierstimme)

### Schwerpunkt: Kreativität

- Erstes Vertraut werden mit verschiedensten Materialien und deren Handhabung (z.B. Papiere, Farben, Wolle, Ton, Steine...)
- Erfahrungen sammeln mit den Eigenschaften verschiedenster Materialien (z.B. Steine, Moosgummi, Kleber...)
- Fingerfertigkeiten werden eingeübt (Schere halten + schneiden, fädeln, falten )
- Schulung der Feinmotorik (Stifte und Pinsel halten, schneiden, Perlen stecken...)
- Eigene Kreativität erleben - es gibt bei uns kein „schöner“ oder „besser“!

## Schwerpunkt: Das Spiel

Das freie Spiel nimmt einen großen Zeitraum - den Mittelpunkt des Vormittags - ein.

Für das Kind ist es eine sehr wichtige Zeit - es bedeutet so viel wie für uns Erwachsene, unsere Arbeit!

### Das Kind lernt im Spiel:

- Positive und negative Erlebnisse zu verarbeiten und zu bewältigen
- Freunde zu gewinnen und sich mit ihnen auseinander zu setzen.
- Anderen zuzuhören
- Zu tauschen und zu teilen
- Anderen zu helfen und zu trösten
- Erweiterung der Interessen
- Lernen durch Nachahmung
- Fähigkeiten und Fertigkeiten einzuüben und zu erweitern
- Die Spielfähigkeit als menschliche Grundfähigkeit zu fördern

In allen Schwerpunktbereichen sind wir, die Erwachsenen, als Vorbild, Ideengeber, Schlichter, Beobachter, Beschützer, Motivator, Lehrender, Helfender, Wärmender usw. eingesetzt und für das Kind da. Denn wir wünschen uns Kinder, die fröhlich, ausgeglichen und sinnesoffen die Tage mit uns erleben können.

## **Nun noch etwas allgemein Wichtiges**

Ansprechpartner und Anmeldung : Manuela Schaipp  
Tel.: 0170 1765713 oder  
Pfarrsekretariat: 81477 München,  
Gulbranssonstr.30, Tel.: 79 88 43

### **Aufnahme, Gebühren, Ferien:**

- 1) Das Gruppenjahr beginnt mit Ende der Schulsommerferien im September und endet mit dem Beginn der Sommerferien zum Ende Juli.
- 2) Gebühren für die Gruppe sind monatlich zu entrichten, ausgenommen ist der August.
- 3) Die Gruppe bleibt in allen Schulferien geschlossen
- 4) Die monatliche Gebühr beträgt derzeit : Euro 85,00
- 5) Aufgenommen werden Kinder ab 2 Jahren.

### **Versicherung, Aufsicht, Haftung:**

- 6) Die Verantwortung für den Weg liegt bei den Erziehungsberechtigten.
- 1) Die Aufsichtspflicht beginnt mit der Übergabe des Kindes an die Erzieherin und endet beim Abholen an der Gruppentür.
- 2) Abholen durch eine fremde Person, die nicht erziehungsberechtigt ist, ist nur mit schriftlichem Einverständnis der Eltern möglich.
- 3) Das Kind ist während der Zeit in der Gruppe und bei Ausflügen unfallversichert.(Abschluss erfolgt über KKT)

### **Abmeldung und Kündigung**

- 1) Ein Kind kann vom weiteren Besuch im „Pfiffikus“ ausgeschlossen werden, wenn:
- 2) Es länger als vier Wochen unentschuldig fehlt
- 3) Die Gruppengebühr nach zweimonatigem Zahlungsverzug nicht abgebucht werden konnte
- 4) Bei nachhaltiger Missachtung der Gruppenordnung durch die Eltern
- 5) Wenn die entsprechende Förderung des Kindes in der Gruppe, sowie die Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten nicht möglich erscheint.
- 6) Eine Kündigung seitens der Eltern (z.B. durch Umzug) ist schriftlich 4 Wochen zum Monatsende bei der Leitung einzureichen.
- 7) Der Besuch endet bei Eintritt in den Kindergarten ohne Kündigung

### Krankheiten und Besonderheiten:

- 1) Bei Anzeichen einer Krankheit oder Erkrankung bitten wir Sie, ihr Kind bis zur völligen Genesung zu Hause zu behalten, damit es dort in Ruhe gesund werden kann und eine weitere Ansteckung in der Gruppe vermieden wird.
- 2) Bei ansteckenden Krankheiten Ihres Kindes (z.B. Virusgrippe, Windpocken, Scharlach/Streptokokkeninfektion, Kopfläuse, Masern etc.) oder eines Familienmitgliedes ist die Gruppenleitung umgehend zu verständigen.
- 3) Alle nicht sichtbaren Besonderheiten sind dem Betreuungspersonal mitzuteilen (z.B. Allergien, Unverträglichkeiten, organische Schwächen...)

### Gruppenzeiten:

Der „Pfiffikus“ hat geöffnet:

- Wöchentlich Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 8.30 -12.00Uhr.
- Um einen ruhigen, störungsfreien Gruppenablauf für Ihr Kind zu ermöglichen, bitten wir Sie es pünktlich zu bringen und abzuholen.
- Gespräche mit der Erzieherin sind jederzeit nach Vereinbarung möglich

### Zusammenarbeit zwischen Eltern und der päd. Leitung:

Die Elterninitiative legt großen Wert auf:

- Das Gespräch miteinander
- Kleine Veranstaltungen mit Eltern und Geschwistern
- Elternabende, Feste, Feiern
- Die Unterstützung der Elterninitiative

### Das braucht ihr Kind im „Pfiffikus“:

- Hausschuhe, am besten zum Aufhängen in einem „Turnbeutel“ verstaut.
- Brotzeittasche oder Rucksack
- Sitzkissen

Wir bitten Sie, ihrem Kind zweckmäßige, strapazierfähige Kleidung anzuziehen (Bei den ersten Malversuchen kann die Farbe auch außerhalb des Papiers landen!) Für mitgebrachte Kleidung oder Gegenstände (z.B. Brille, Spielzeug, Schuhe...) können wir keine Haftung übernehmen.

Eine kleine Brotzeit, die wir gemeinsam einnehmen werden, sollte aus Brot, Obst, Joghurt etc, und einem Getränk bestehen; Gebäck und Süßigkeiten sind kein Ersatz! Sie sollten Ausnahmen für unsere Geburtstage oder Feiern bleiben.

So wünschen wir Ihrem Kind und Ihnen eine erlebnisreiche, „sinn“ volle und schöne Zeit im „Pfiffikus“ und grüßen Sie zum Abschluss mit ein paar Zeilen für unsere Erwachsenen Sinne:

„Und was ist der Sinn Deines Lebens?“  
fragte eine Schnecke die andere:  
„Seine Last tragen,  
beweglich bleiben,  
große Fühler haben,  
manchmal sich zurück ziehen,  
eine Spur hinterlassen...“